

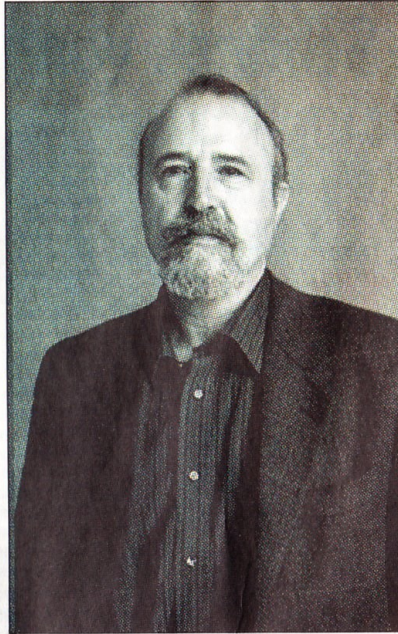
# Höffmann-Preis an Prof. Pace

Uni vergibt zum 4. Mal mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis

**Vechta.** Der vierte „Höffmann-Wissenschaftspreis für interkulturelle Kompetenz“ geht nach Italien: Preisträger ist Prof. Dr. Vincenzo Pace von der Universität Padua. Der von Reiseunternehmer Hans Höffmann gestiftete Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Preis wird jährlich vergeben und würdigt wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz.

Preisträger Vincenzo Pace ist seit 1998 Professor für Soziologie und Religionssoziologie an der Universität Padua. In seiner Forschung befasst er sich unter anderem mit den Themen Fundamentalismus, Soziologie des Islam, Religion und das Internet sowie interkultureller und interreligiöser Dialog. In Padua hat seine Forschung und sein Engagement zur Soziologie des Islam zum Aufbau eines neuen Schwerpunktes und Einführung eines Masterprogrammes zum „Euro-Islam“ geführt, dem Pace als Direktor vorsteht.

Der Dialog zwischen Poli-



**Preisträger Prof. Dr. Vincenzo Pace aus Italien.** Foto: Pace

tik und religiösen Gemeinschaften, auf lokaler wie nationaler Ebene, ist dem Engagement Paces zuzurechnen, so die Gutachten zu seiner Bewerbung für den Wissenschaftspreis. Paces Forschung zu Christentum und Islam sei

dabei stets gekennzeichnet von einer interkulturellen Perspektive, so das Gutachten weiter, mit der er zum Beispiel die Entwicklung einer religiösen Vielfalt im katholisch geprägten Italien untersucht. Diese Themen setzte Pace auch in der Lehre um. So lehrte er in Italien, aber auch an Hochschulen in Amman, Madrid, Tunis, der Türkei und Brasilien.

Die Präsidentin der Universität Vechta, Prof. Dr. Marianne Assenmacher, zeigte sich überaus zufrieden über die Wahl der Jury: „Ich freue mich sehr, dass wir den herausragenden Preis an einen exzellenten Wissenschaftler vergeben können. Durch das Engagement von Hans Höffmann setzen wir auch als kleine Universität ein Zeichen für interkulturelle Kompetenz und Kommunikation“, so Assenmacher.

Der Preis wird im Beisein von Hans Höffmann am Donnerstag, 22. Januar, von der Universität Vechta im Rahmen eines öffentlichen Festaktes vergeben.